



## Europäische und städtepartnerschaftliche Aktivitäten der Stadt Ingolstadt im Jahr 2021



### Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Twinning-Aktivitäten	3
3. Europäische Veranstaltungen	14
4. Jugendarbeit	15
5. Europäische und internationale Solidarität	16
6. Resümee	18

## 1. EINFÜHRUNG

Die Stadt Ingolstadt hat im Jahr 2000 für ihre europäischen Aktivitäten und die Gestaltung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen das **Europadiplom** der Parlamentarischen Versammlung des Europarats erhalten. Im Juli 2012 freute sich die Stadt über die Verleihung der **Ehrenfahne** des Europarats. Die Auszeichnung mit der **Ehrenplakette** im Jahr 2015 markierte einen weiteren Höhepunkt der Bewerbung um den Europapreis. Mit diesem Bericht über die europäischen Aktivitäten Ingolstadts im Jahr 2021, mit Schwerpunkt auf den städtepartnerschaftlichen Beziehungen, hat sich die Stadt erneut um den **Europapreis** beworben.

Ingolstadt pflegt **zehn Städtepartnerschaften** und **eine Projektpartnerschaft** mit der Gemeinde Legmoin in Burkina Faso.

Am 15.10.2000 wurde in Grasse von den Bürgermeistern der Städte Carrara, Grasse, Ingolstadt und Opole ein Freundschaftspakt unterzeichnet. Diese vier Städte bilden damit durch ihre gegenseitige partnerschaftliche Verbundenheit ein außergewöhnliches und intensives Partnerschaftsnetz.

**CARRARA** – Partnerstadt seit 02.06.1962

**KIRKCALDY** – Partnerstadt seit 03.09.1962

**GRASSE** – Partnerstadt seit 07.05.1963

**MURSKA SOBOTA** – Partnerstadt seit 30.03.1979

**ZENTRALBEZIRK MOSKAU** – Partnerstadt seit 08.11.1995

**MANISA** – Partnerstadt seit 30.11.1998

**KRAGUJEVAC** – Partnerstadt seit 03.07.2003

**OPOLE** – Partnerstadt seit 04.11.2005

**GYŐR** – Partnerstadt seit 08.11.2008

**FOSHAN** – Partnerstadt seit 22.01.2014

Über die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag ist Ingolstadt im Arbeitskreis „Internationale Angelegenheiten“ und im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) vertreten.

Informationen zu den Ingolstädter Partnerstädten (in Deutsch und weiteren zehn Sprachen), zur Partnerschaftsarbeit, zur Projektpartnerschaft mit Legmoin und zu den Partnerschaften der Stadt über die Heimatverbände können der Internetseite [www.ingolstadt.de/partnerstaedte](http://www.ingolstadt.de/partnerstaedte) entnommen werden. Hier ist auch die Broschüre mit Informationen zu den Partnerstädten, zur Projektpartnerschaft mit Legmoin und zu den Partnerschaften der Stadt in digitaler Form in Deutsch und Englisch eingestellt.

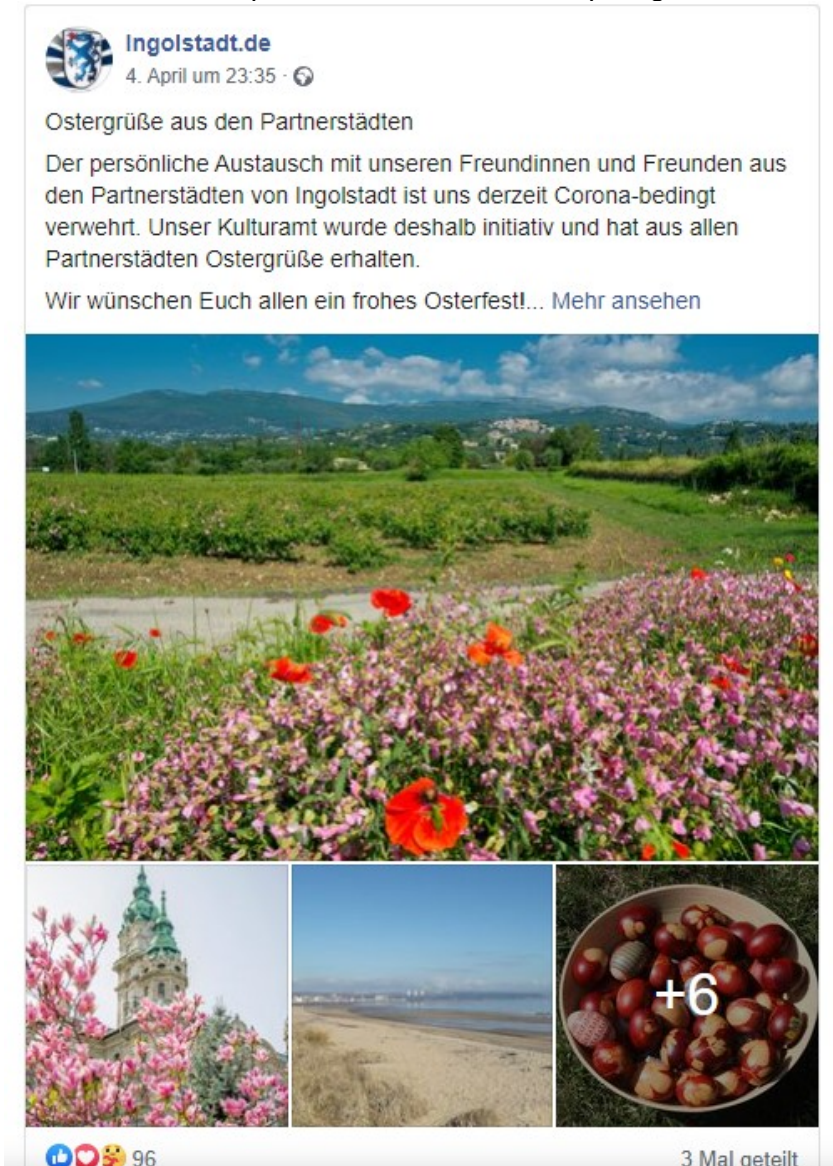
Im Verlauf des letzten Jahres sind 100 Berichte zu den Aktivitäten und den Partnerstädten veröffentlicht worden, die vom Partnerschaftsbüro in einem Pressespiegel 2021 zusammengefasst wurden.

In Ingolstadt und den Partnerstädten waren auch für das Jahr **2021** wieder zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen angedacht und geplant. Einige Projekte mussten ganz abgesagt oder auf 2022 verschoben werden, einige Veranstaltungen konnten in digitaler Form stattfinden. Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die Darstellung der Aktivitäten, die durchgeführt werden konnten oder verschoben wurden.

## 2. TWINNING-AKTIVITÄTEN

### Fotoaktion auf Social Media

Im März 2021 sendeten alle zehn Partnerstädte auf Bitten des Büros für Internationale Beziehungen Fotos mit frühlingshaften und österlichen Eindrücken ihrer Städte. Auf den Social-Media-Kanälen Ingolstadts wurde am 1. April 2021 mit den Bildern aus Murska Sobota bereits ein kleiner Vorgeschmack gegeben, bevor am Ostersonntag, **4. April 2021**, auch die Fotos der neun weiteren Partnerstädte veröffentlicht wurden. Inmitten der pandemiebedingten Einschränkungen konnte so auf virtuelle Weise ein positiver, verbindender Impuls gesetzt werden.



### Bayerische Landesgartenschau 2020 in Ingolstadt

An der Bayerischen Landesgartenschau in Ingolstadt (<https://ingolstadt2020.de/>) beteiligten sich sechs Partnerstädte mit je einem Ausstellungsgarten. Die Laufzeit der Landesgartenschau wurde aufgrund der Pandemie vom Jahr 2020 auf **21. April bis 3. Oktober 2021** verschoben.

Alle Partnerstädte waren zur virtuellen Eröffnung der Landesgartenschau am **21. April 2021** eingeladen. In seiner Eröffnungsrede brachte Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf seine Freude auf die gärtnerischen und kulturellen Beiträge der Partnerstädte zum Ausdruck.



Die Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau konnten landestypische Gartenbauweisen und Pflanzen bewundern:

- Der **Foshan** Garten besticht durch kunstvolle Bauelemente der einzigartigen Lingnan-Kultur und Dekorationen wie eine Schiebetür im Kanton-Stil und eine Löwentanz-Silhouetten-Wand.



- Die gelbe und rote Blütenpracht des **Kirkcaldy** Gartens erinnert an die Flagge des schottischen Königs. Die dekorativen Steckenpferde illustrieren den berühmten Straßenmarkt, der jährlich an der Promenade der Küstenstadt stattfindet.



- Inspirationsquelle für den **Kragujevac** Garten waren „kilims“, traditionelle handgewebte serbische Teppiche. Das geometrische Pflanzornament spiegelt diese Textilkunst als Kulturgut.





- Der **Moskauer** Garten symbolisiert die radial-ringförmige Grundstruktur der russischen Hauptstadt, ein blau gepflasterter Gehweg den Fluss Moskwa. Die Stadtsilhouette aus Acrylglas bildet die wichtigsten architektonischen Bauten der Stadt ab.



- Der Garten von **Murska Sobota** ist dem dortigen Stadtpark nachempfunden, der als englischer Park angelegt ist. Bäume und verschiedene Nutz- und Zierobstpflanzen sollen die Ruhe und Kraft der Natur verdeutlichen.



- Die Vielfalt an Pflanzen im Garten von **Opole** bildet regionale und lokale Grünanlagen ab und erinnert an die Oder, die durch die Stadt fließt. Die Elemente des Gartens nehmen Bezug auf das Amphitheater der Stadt, in dem jedes Jahr das Landesfestival des Polnischen Liedes stattfindet.



Alle zehn Partnerstädte hatten zugesagt, sich am kulturellen Programm der Landesgartenschau zu beteiligen. Am **27. und 28. August 2021** gewährte die Regös Tanzgruppe aus **Győr** den Besucherinnen und Besuchern mit ihren ungarischen Tänzen einen Einblick in die Kultur der Ingolstädter Partnerstadt. Das Ensemble wurde im Jahr 2000 in Győr gegründet und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem selbständigen, unabhängigen Tanz-Workshop, der bereits auf zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen beeindruckte. In ihren Choreographien in Ingolstadt inszenierte die Gruppe auf authentische Weise ungarische Volkstänze, Volksmusik und Volkstrachten. Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll begrüßte die Gruppe bei ihrem ersten Auftritt vor Ort und hieß sie offiziell herzlich willkommen.



Am **22. September 2021** besuchte der Vizeprefekt des **Zentralbezirks Moskau**, Sergey Travkin, den Moskau Garten und zeigte sich beeindruckt von dessen gelungener Umsetzung und vom gesamten Ausstellungsgelände. Im Anschluss tauschte er sich mit Kulturreferent Gabriel Engert über künftige partnerschaftliche Projekte aus.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Luminous“ wurde am Abschlusswochenende der Landesgartenschau, am **1. und 2. Oktober 2021**, neben einer Lasershow am Landschaftssee auf dem Gartenschaugelände auch der Moskau Garten und der Foshan Garten mit Lichtkunst in Szene gesetzt. Fotos der Lichtinstallationen wurden im Nachgang an die Partnerstädte gesendet und fanden dort großen Anklang.



Das Gelände wird als neuer Stadtpark unter dem Namen „Piuspark“ erhalten bleiben. So können sich auch in Zukunft die Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger und alle Besucherinnen und Besucher an den Partnerstädte-Gärten erfreuen. Es bieten sich künftig bestimmt noch viele Gelegenheiten für musikalische, tänzerische und andere Aufführungen der Partnerstädte.



## „ApART Together – Getrennt und doch zusammen!“

Das Büro für Internationale Beziehungen realisierte gemeinsam mit allen zehn Partnerstädten Ingolstadts ein neues digitales Ausstellungsprojekt mit dem Motto „ApART Together – Getrennt und doch zusammen!“.

Die Partnerstädte waren eingeladen, die Pandemie und ihre Auswirkungen künstlerisch zu interpretieren. Der Berufsverband Bildender Künstler/-innen Oberbayern Nord und Ingolstadt e.V. koordinierte dabei die Teilnahme der Ingolstädter Kunstschaffenden. Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt bereicherte unter der künstlerischen Leitung von Ariel Zuckermann die Ausstellung mit einem musikalischen Beitrag. Video-Grußbotschaften der Partnerstädte rundeten das Projekt ab. „ApART Together“ sollte allen (Kunst-) Interessierten ein internationales kulturelles Erleben, trotz der besonderen Umstände, ermöglichen, sowie den Austausch und die enge Freundschaft mit den Partnerstädten weiter vertiefen.

Gabriel Engert, Kulturreferent der Stadt Ingolstadt, freute sich über die positive Resonanz der Ausstellung:

„Herzlich möchte ich mich bei den Ingolstädter Künstler/-innen und Kunstschaffenden aus den Partnerstädten für ihr Engagement bezüglich unseres digitalen Ausstellungsprojekt bedanken. Nach der digitalen Premiere freut es mich, das Ergebnis unseres gemeinsamen Projekts nun auch ganz analog in den Händen halten zu können.“

Nachdem das Projekt seit **Ende Mai 2021** online auf der städtischen Website bewundert werden konnte, wurde auch ein Katalog gedruckt, welcher sowohl die ausgestellten Beiträge illustriert, als auch Hintergrundinformationen zu den Kunstschaffenden, Kunstwerken und jeweiligen Partnerstädten liefert. Neben der digitalen Ausstellung wurde damit ein „greifbares“ Zeugnis der engen Zusammenarbeit unter den außergewöhnlichen Rahmenbedingungen erstellt. Den Partnerstädten wurden jeweils einige Exemplare des Katalogs zugesendet, die überall großen Anklang fanden.

Die digitale Version des Ausstellungskatalogs kann auf der Website der Stadt Ingolstadt unter <https://www.ingolstadt.de/aparttogether> eingesehen werden oder ist als Printausgabe im Referat für Kultur und Bildung erhältlich.

A dark blue poster for the 'ApART TOGETHER 2021' project. The title 'ApART TOGETHER 2021' is prominently displayed in large, white, sans-serif font. Below the title, a list of ten partner cities is written in smaller, white, sans-serif font: CARRARA, FOSHAN, GRASSE, GYŐR, INGOLSTADT, KIRKCALDY, KRAGUJEVAC, MANISA, MOSKAU ZENTRALBEZIRK, MURSKA SOBOTA, and OPOLE. At the bottom of the list, the slogan 'GETRENNT UND DOCH ZUSAMMEN!' is written in a bold, white, sans-serif font. In the bottom left corner, the website address 'www.ingolstadt.de/aparttogether' is provided in a smaller white font. A thin white line curves around the right side of the city list.

# ApART Together – Getrennt und doch zusammen!

Digitale Ausstellung gemeinsam mit den Ingolstädter Partnerstädten - seit 28. Mai 2021

Kunst mit ihrer universellen Sprache besitzt seit jeher die Fähigkeit, Menschen auf der ganzen Welt zusammenzubringen. Gerade in diesen besonderen Zeiten zeigt das digitale Ausstellungsprojekt „ApART Together – Getrennt und doch zusammen!“ die engen internationalen Verbindungen und Freundschaften der Stadt Ingolstadt mit ihren Partnerstädten.

Die Künstler/-innen aus Ingolstadt und den Partnerstädten sind in der Umsetzung des Themas und der Wahl des Materials frei und bringen so ihre eigenen Vorstellungen und Interpretationen zum Ausdruck.



*Begrüßung und Videobotschaften*



*ApART Together - Kunst aus Carrara, Italien*



*ApART Together - Kunst aus Foshan, V.R. China*



*ApART Together - Kunst aus Grasse, Frankreich*



*ApART Together - Kunst aus Győr, Ungarn*



*ApART Together - Kunst aus Ingolstadt, Deutschland*



*ApART Together - Kunst aus Kirkcaldy, Schottland*



*ApART Together - Kunst aus Kragujevac, Serbien*



*ApART Together - Kunst aus Manisa, Türkei*



*ApART Together - Kunst aus dem Zentralbezirk Moskau, Russland*



*ApART Together - Kunst aus Murska Sobota, Slowenien*



*ApART Together - Kunst aus Opole, Polen*



### Neubürgerbroschüre

Die Broschüre „Willkommen in Ingolstadt“ wurde von der städtischen Pressestelle neu aufgelegt und im **November 2021** offiziell vorgestellt. Sie informiert Neu-Ingolstädter unter anderem über die Partnerstädte Ingolstadts. Online ist die Broschüre unter diesem Link abrufbar:

<https://www.ingolstadt.de/Service/Lebenslagen/Neub%C3%BCrger/>

### Virtuelle Sitzung des Kuratoriums der Stiftung „Dr. Reissmüller“ mit Carrara

Am **8. Dezember 2021** trafen sich die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung „Dr. Reissmüller“, Vertreterinnen und Vertreter aus Ingolstadt und der italienischen Partnerstadt Carrara, im virtuellen Raum und tauschten sich über zukünftige geplante Projekte im Rahmen der Stiftung aus. Ab dem Jahr 2022 sollen aus den finanziellen Mitteln der Stiftung jährlich zwei Stipendien an jeweils eine Studierende/einen Studierenden der Accademia di Belle Arti in Carrara und an eine Studierende/einen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste in München vergeben werden. Im Rahmen dieses Stipendiums verbringen die Studierenden jeweils einen vierwöchigen künstlerischen Aufenthalt in der Partnerstadt.

### Neujahrs-Videobotschaft von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf

Zum Chinesischen Neujahr, zum Beginn des Jahres des Metall-Büffels, wurden Anfang **Februar 2021** Videobotschaften von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, verfasst mit Unterstützung des China Zentrums Bayern (CZB) in Ingolstadt, sowohl an die Wirtschaftspartner des CZB in China, als auch an den Oberbürgermeister der Stadt **Foshan** übermittelt.

### Fachtagung der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz (ISA)

An der ISA-Fachtagung, die am **24. März 2021** als Videokonferenz durchgeführt wurde, nahm das CZB teil. Die Teilnehmenden stellten innovative Vernetzungsideen und Veranstaltungsformate vor. **Foshan** und Ingolstadt sind Gründungsmitglieder dieser seit 2016 bestehenden Allianz.

### Aufnahme von Hannes Schleeh in die Foshan People Association for Friendship with Foreign Countries

Der Geschäftsführer des CZB, Hannes Schleeh, wurde mit Wirkung von **April 2021** von der Foshan People Association for Friendship with Foreign Countries für die Dauer von sechs Jahren als Overseas Council Member aufgenommen. In seinem Glückwunschsreiben an Herrn Schleeh übermittelte Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf auch seinen Dank für die langjährige Unterstützung beim Austausch mit der Partnerstadt.

### Gratulationen zum Amt des Oberbürgermeisters, Foshan

Ende **April 2021** erreichte das Büro für Internationale Beziehungen der Stadt Ingolstadt ein Brief der Stadt Foshan, in dem sich der neue Bürgermeister GUO Wenhai vorstellte. In seinem Antwortschreiben drückte Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf seinen Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Foshan und Ingolstadt beim Bau des Foshan Gartens auf der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 und beim digitalen Ausstellungsprojekt „ApART Together“ aus.

Anfang **November 2021** informierte die Stadt Foshan mit BAI Tao im Amt des Bürgermeisters über einen erneuten Wechsel. Oberbürgermeister Dr. Scharpf sendete seinem Amtskollegen die besten Wünsche und bekräftigte die freundschaftliche Verbundenheit zwischen Foshan und Ingolstadt.

### Online-Summerncamp der Foshan Graduate School

Im Juni 2021 ließ die Partnerstadt Foshan dem Büro für Internationale Beziehungen Informationen über ein sechstägiges kostenloses Online-Summerncamp für chinesische Sprache und Kultur zukommen,

veranstaltet von der Foshan School of Graduate vom **2. bis 7. August 2021**. Eine Vertreterin der Schulleitung des Katharinen-Gymnasiums Ingolstadt nahm an der Fortbildung temporär teil.

#### 7. Bayerischer China Tag

Der 7. Bayerische China Tag fand am **28. September 2021** als virtuelle Veranstaltung in Form einer Live-Übertragung zwischen den Standorten Ingolstadt und Dalian statt. Auf dem Programm standen unter anderem Reden von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf und von Pei Yonggui, Botschaftsrat des chinesischen Generalkonsulats in München. Die drei Landräte der Landkreise Pfaffenhofen an der Ilm, Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen nahmen ebenfalls am Städtedialog teil, so dass die Region 10 hier gemeinsam vertreten war.

Weitere Teilnehmer von chinesischer Seite waren Liu Dianxun, Generaldirektor der Investitionsförderungsbehörde des chinesischen Handelsministeriums, Chen Shaowang, Bürgermeister der Stadt Dalian und Li Pengyu, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Stadtkomitees von Dalian, Sekretär des Arbeitsausschusses der Partei und Direktor des Verwaltungsausschusses der Jinpu New Area.

#### 10. Plenarversammlung der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz (ISA)

Am **15. Oktober 2021** feierte die ISA ihr fünfjähriges Jubiläum. Hannes Schlee, CZB, nahm online an der Veranstaltung teil. Eine Studie zum Markenimage bei deutschen und chinesischen Unternehmen wurde präsentiert und Yi Liu, Generalsekretärin der ISA von **Foshan**, stellte ihren Arbeitsbericht vor. Repräsentanten der Investitionsförderungsagentur des chinesischen Handelsministeriums (CIPA), der ISA-Beiratsmitglieder NRW.Global Business und der Deutschen Handelskammer in China waren mit Grußworten vertreten.

#### 5. (analoger) Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“ in Trier

Bereits am 1. Juli 2020 fand der 5. (virtuelle) Runde Tisch als Online-Veranstaltung statt, an der auch das Büro für Internationale Beziehungen im Referat für Kultur und Bildung der Stadt Ingolstadt und Hannes Schlee, CZB, teilnahmen. Von **2. bis 3. November 2021** konnte nun der 5. analoge Runde Tisch in Präsenz in Trier stattfinden. Von Seiten Ingolstadts tauschten sich Christina Diederichs vom Referat für Kultur und Bildung und Hannes Schlee mit Vertreterinnen und Vertretern von 25 Kommunen aus ganz Deutschland zu den Erfahrungen ihrer kommunalen Partnerschaften mit chinesischen Städten aus.

#### Videokonferenz Generalkonsulat der VR China und OB Dr. Christian Scharpf

Auf Einladung des chinesischen Generalkonsulats fand am **20. Dezember 2021** eine Videokonferenz von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf mit Generalkonsul TONG Defa statt. Neben dem persönlichen Kennenlernen boten die zahlreichen kulturellen, schulischen, sportlichen Aktivitäten mit der Partnerstadt **Foshan** sowie die wirtschaftlichen Anknüpfungspunkte mit China Themen für den virtuellen Austausch.

#### Bierfest, Grasse

Vom **30. September bis 03. Oktober 2021** fand das Bierfest wieder auf dem Place du Cours Honoré Cresp in Grasse statt. Eine Beteiligung der Brauerei Herrnbräu, wie bei den vergangenen Bierfesten, war in diesem Jahr aufgrund der pandemischen Unwägbarkeiten nicht möglich. Der Grasser Bürgermeister Jérôme Viaud schrieb in einem Facebook-Post: „In diesem Jahr ist die Stadt Ingolstadt, mit der wir seit fast 60 Jahren eng verbunden sind, aufgrund der aktuellen Situation nicht physisch anwesend. Aber unsere deutschen Freunde sind in unseren Herzen sehr präsent. Wir wollen sie würdigen, indem wir Flaggen und Fahnen in den Farben dieser Stadt anbringen.“



### 750. Stadtjubiläum, Győr

Anlässlich des 750. Jubiläums der Stadt Győr sendete das Referat für Kultur und Bildung im **Januar 2021** eine Videobotschaft von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf an die Partnerstadt. Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll und Kulturreferent Gabriel Engert folgten vom **19. bis 21. Juli 2021** der Einladung zur Teilnahme an den Feierlichkeiten in die Partnerstadt.

Die Ingolstädter Delegation nahm gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern weiterer Győrer Partnerstädte an der Einweihung des neuen „Raaber Kreuzes“ teil, das an die Rückeroberung der Festung Raab im Jahr 1598 erinnert. Außerdem standen Gespräche mit Bürgermeister Prof. Csaba András Dézsi und dem Vorsitzenden des Komitees für Bildung, Kultur, Sport und Tourismus, László Rózsavölgyi, zu weiteren Projekten auf dem Programm.



### Adam Smith Annual Lecture 2021

Im **Mai 2021** schickte **Kirkcaldy** eine Einladung zum jährlichen Vortrag der Adam Smith Global Foundation, 2021 als Online-Veranstaltung mit dem Titel „Märkte, Moral und Barmherzigkeit@ Adam Smiths Ideen und UNICEFs Mission“ von Henriette Fore, Executive Director UNICEF. Das Referat für Kultur und Bildung verteilte die Einladung an die beiden Ingolstädter Universitäten, die Industrie- und Handelskammer und weitere städtische Dienststellen.

### Virtueller Lauf, Kirkcaldy

2021 beschloss eine Gruppe von Anhängern des Fußballvereins „Raith Rovers“ in Kirkcaldy, einen virtuellen Spaziergang nach Ingolstadt zu organisieren, dabei Geld zu sammeln und hälftig aufzuteilen, wobei eine Hälfte an Raith Rovers ging, die andere Hälfte an die Kirkcaldy Foodbank. Der virtuelle Spaziergang führte mit Zieldatum **22. Mai 2021** zum Audi Sportpark in Ingolstadt, 1.102 Meilen (rund 1.800 Kilometer) vom Raith-Rovers Stadion „San Starko“ entfernt. Die Lokalzeitung „Donaukurier“ führte, vermittelt durch das Kulturreferat, ein Interview mit dem Organisator der Aktion aus Kirkcaldy und berichtete darüber.

### Probus Club Kirkcaldy

Im Rahmen einer Zoom-Präsentation am **18. August 2021** stellte der Vorsitzende des Freundschaftsvereins „Kirkcaldy-Ingolstadt Association“ (KIA), Robert Main, den Mitgliedern des Probus Clubs Kirkcaldy die langjährige Städtepartnerschaft zwischen Kirkcaldy und Ingolstadt vor.

Anschließend präsentierte ein Vertreter der Tourist Information Ingolstadt den interessierten Clubmitgliedern die touristischen Höhepunkte der Stadt Ingolstadt.

#### 80. Geburtstag Jim Cooper

Auf Einladung des Freundschaftsvereins Ingolstadt-Kirkcaldy, „F.IN.KY“, reiste Jim Cooper, Träger der „Kaspar-Castner-Medaille“ für Verdienste um die Städtepartnerschaften und die internationalen Beziehungen, von **9. bis 14. September 2021** nach Ingolstadt. Neben den von F.IN.KY veranstalteten Feierlichkeiten stand auch ein Besuch des Kirkcaldy Gartens auf der Landesgartenschau Ingolstadt auf dem Programm.

Im Anschluss wurde Jim Cooper, an seinem Geburtstag am 18. September 2021, ein Glückwunschsreiben der Stadt Ingolstadt übermittelt.

#### Stadttag, Kragujevac

2005 war eine Ingolstädter Delegation zum ersten Mal beim Stadttag in Kragujevac zu Gast, ebenso in den Jahren 2007 bis 2019. Neben den Feierlichkeiten zum 6. Mai, dem Tag, an dem die Stadt im Jahr 1818 zur ersten Hauptstadt des modernen serbischen Staates ausgerufen wurde, stehen bei den jährlichen Delegationsreisen eine feierliche Sitzung der Stadtversammlung mit Ehrung verdienter Bürger/innen der Stadt Kragujevac, ein anschließender Festumzug, der Besuch der Galerie des Nationalmuseums sowie ein fachlicher Austausch zur Partnerschaft auf dem Programm. Im Jahr **2021** fand die Veranstaltung, ebenso wie 2020, online statt. Kulturreferent Gabriel Engert übermittelte dazu eine Videobotschaft mit seinen Eindrücken zur Städtepartnerschaft und mit seinen besten Wünschen nach Kragujevac.

#### Ausstellung Antikriegskarikaturen, Kragujevac

Die jährlich in Ingolstadt stattfindende Veranstaltungsreihe „Die Welt ist bunt – Ingolstadt International“ soll die Kontakte zu den ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern vertiefen und das gegenseitige Verständnis, auch der ausländischen Gruppierungen untereinander, fördern. So etwa beim Fest der Kulturen, einem Treffen aller Kulturvereine ausländischer Herkunft mit vielfältigem Programm und kulinarischen Spezialitäten ([www.ingolstadt.de/Kultur/Ingolstadt-international/Die-Welt-ist-bunt](http://www.ingolstadt.de/Kultur/Ingolstadt-international/Die-Welt-ist-bunt)).

Auch wird im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe seit 2002 alle zwei Jahre im Eingangsfoyer des Neuen Rathauses eine Ausstellung mit Antikriegskarikaturen aus dem serbischen **Kragujevac** gezeigt. Diese Werke wurden zuvor beim 20. Salon der Antikriegskarikaturen am 20. Oktober 2019, der alle zwei Jahre in Kragujevac stattfindet, ausgestellt und prämiert. Zu den zehn Auszeichnungen, die dort vergeben werden, zählt der erstmals im Jahr 2005 ausgelobte „Preis der Stadt Ingolstadt“, eine Urkunde und ein Preisgeld. Nachdem die Ausstellung aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 nicht turnusmäßig in Ingolstadt gezeigt werden konnte, bereiteten die Veranstalter des Šumarice-Gedenkparks im Jahr **2021** einen virtuellen Rundgang durch das Museum vor, der unter folgendem Link abrufbar ist: <http://airmedia.biz/vrture/isackg2019/IntenationalSalonofAntiwarcartoonKragujevac2019.html>

Beim 21. Salon der Antikriegskarikaturen im Jahr **2021** gewann Hikmet Çil aus der Türkei den mit 500 Euro dotierten „Preis der Stadt Ingolstadt“. Kulturreferent Gabriel Engert übermittelte dem Preisträger die besten Wünsche der Stadt Ingolstadt in einem Glückwunschsreiben.



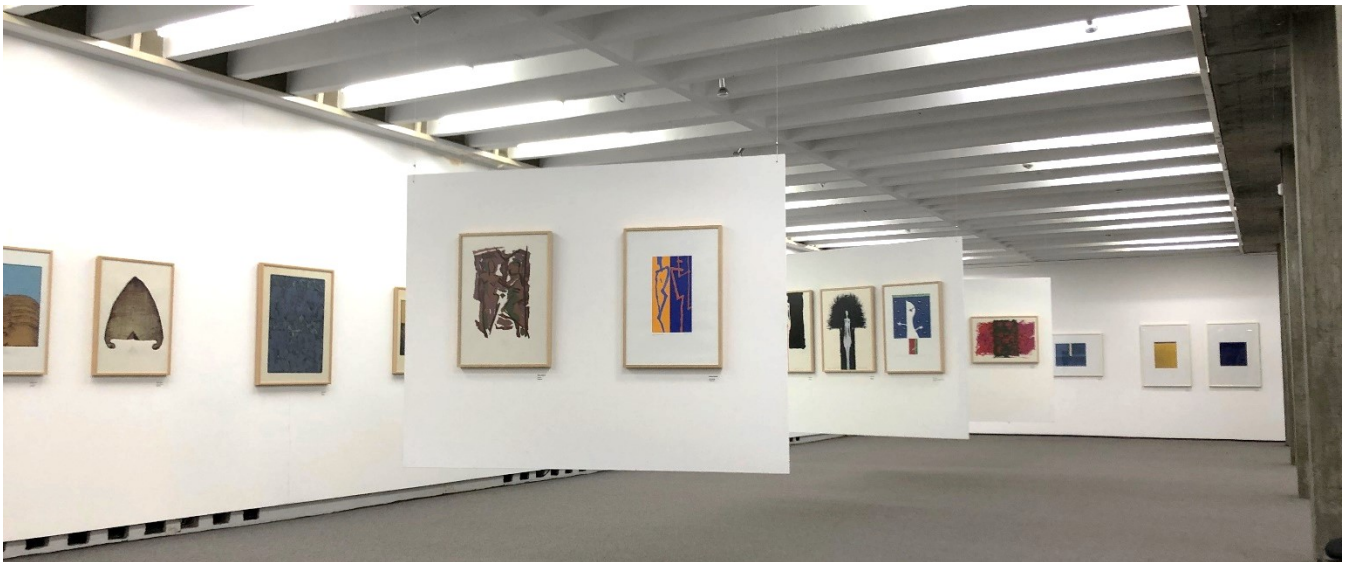


### Künstlerische Zusammenarbeit mit Murska Sobota

Fester Bestandteil der Kulturarbeit von Ingolstadt und Murska Sobota ist seit langem der Austausch von Ausstellungen. Im jährlichen Wechsel präsentieren KünstlerInnen ihre Werke in der Städtischen Galerie im Theater in Ingolstadt und in der Galerija Murska Sobota. Aufgrund der Verschiebung der Ausstellung der Ingolstädter Künstlerinnen und Künstler in Murska Sobota aus dem Jahr 2020 wurden im Jahr 2021 zwei Ausstellungen präsentiert.

Zunächst sollten von **25. März bis 25. April 2021** in der Städtischen Galerie im Theater Ingolstadt insgesamt 67 Kunstwerke von 19 Künstlerinnen und Künstlern zusammengeführt werden. Alle Kunstschaffenden leben in der slowenischen Region Pomurje, in der Murska Sobota liegt, oder stammen von dort. Ihre Werke, die aus der Sammlung der Galerija Murska Sobota ausgewählt wurden, zeichnen sich durch das verbindende Grundmedium Papier aus und umfassen Holzschnitte, Siebdrucke, Aquarelle und Fotografien.

Durch die ganz unterschiedlichen Umsetzungen und Herangehensweisen der Künstlerinnen und Künstler präsentierte diese Gruppenausstellung nicht nur das außergewöhnliche künstlerische Schaffen in der Region Pomurje in diesem Segment, sondern zeigte eine große Bandbreite an Ausdruck und an Emotionen. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen musste die Städtische Galerie im Theater, wie alle Museen und Ausstellungsbereiche, Anfang April 2021 vorübergehend geschlossen werden, was die Ausstellungsdauer verkürzte.



Die Ausstellung in der Galerie von Murska Sobota mit Werken der drei Ingolstädter Kunstschaffenden Hans Dollinger, Barbara Schölß und Michael Schölß, fand von **9. April bis 2. Mai 2021** in der Galerija Murska Sobota statt.

Im nationalen slowenischen Fernsehen (RTV SLO) wurde im **April 2021** über die Zusammenarbeit der beiden Galerien berichtet.

### Gedenken an Ben Muthofer, Opole

Am 11. Januar 2020 verstarb der in Opole geborene und seit Jahren in Ingolstadt lebende Künstler Ben Muthofer. Zum ersten Todestag am **11. Januar 2021** enthüllte der Bürgermeister der Stadt Opole, Arkadiusz Wiśniewski, eine Gedenktafel an Muthofers ehemaligem Wohnhaus in Opole, und bekräftigte in einem Schreiben an seinen Ingolstädter Amtskollegen, Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, die Verbundenheit der beiden Städte.

### Konferenz „Nice to meet you!“, Opole

Von der Stadt Opole und der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Opole erhielt die Stadt Ingolstadt eine Einladung an Institutionen und Kunstvereine für eine gemeinsame Online-Konferenz am **22. Juni 2021** zum gemeinsamen Kennenlernen und Networking. Stefan Wanzl-Lawrence, Geschäftsführer des Berufsverbands Bildender Künstler/innen Oberbayern Nord und Ingolstadt e. V., nahm an der Veranstaltung teil. Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen dem BBK und der Galerie in Opole bietet etwa der Bereich Druckgrafik. Unter anderem beteiligte sich auch aus Grasse die Künstlerin Isabelle Chemin an dem Austausch.

### Anfrage des Malteser Hilfsdiensts

Der Ortsbeauftragte des Ingolstädter Malteser Hilfsdiensts e. V., wandte sich am 19. September 2021 an das Büro für Internationale Beziehungen mit der Bitte um Unterstützung bei der Erfüllung des letzten „Herzenswunschs“ einer schwerkranken Patientin. Diese reiste **von 30. September bis 7. Oktober 2021** nach Opole und besuchte dort Verwandte. Das Büro für Internationale Beziehungen unterstützte bei der Hotelsuche für das Begleitteam mit passendem Parkplatz für Krankenwagen und Begleitfahrzeug.

### Winter-/Weihnachtsfotoprojekt, Opole

Anfang **Dezember 2021** fragte die Partnerstadt Opole nach Fotos des weihnachtlich geschmückten Ingolstadts zur Veröffentlichung auf der eigenen städtischen Facebook-Seite. Im Gegenzug veröffentlichte die Stadt Ingolstadt Fotogrüße des winterlichen Opoles, ebenfalls auf der städtischen Facebook-Seite.

### Onlinekonferenzen

Das Büro für Internationale Beziehungen nahm im Jahr **2021** auch an virtuellen Angeboten des Auswärtigen Amts, der Engagement Global gGmbH und ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), der Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ und der Internationalen Städte-Plattform für nachhaltige Entwicklung „Connective Cities“ teil.

## **3. EUROPÄISCHE VERANSTALTUNGEN**

### Europatag

Auf dem Rathausplatz wurde anlässlich des Europatags am **9. Mai 2021** die Europafahne gehisst. Außerdem war auf dem Gelände der Bayerischen Landesgartenschau eine Veranstaltung geplant. Eine Blasmusikgruppe sollte im „Pavillon der Region“ Volksmusikstücke aus den Partnerstädten und Partnerstädteländern der Stadt Ingolstadt und der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a. d. Ilm zur Aufführung bringen. Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt hatte ein Informationsprogramm zu ihrem Bachelorstudiengang „Europastudien“ vorgesehen. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnte die Veranstaltung nicht stattfinden.

### Projekt im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“, Opole

Das Projekt „Equality in the modern Europe- redefinition of the notion“, Untertitel „Different understanding of equality as a factor destabilizing the unity in the European Union and the cause of Euroscepticism- counteractions for the phenomenon“, das von 8. bis 11. September 2020 geplant war, wurde aufgrund der Pandemie auf September 2021 verschoben. In vier verschiedenen hybriden Veranstaltungsformaten am **9., 17. und 18. September 2021** tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Opoles Partnerstädten Alytus/Litauen, Cento/Italien, Székesfehérvár/Ungarn und Ingolstadt in Workshops und Diskussionsformaten über das breit gefächerte Thema der Gleichberechtigung der Länder Europas aus.



## 4. JUGENDARBEIT

Die Ingolstädter Schulen pflegten 2021 ihre engen Kontakte zu den ausländischen Partnerschulen überwiegend auf virtuellem Weg. So tauschte sich etwa das Katharinen-Gymnasium mit seiner Moskauer Partnerschule über die Erfahrungen im Distanzunterricht aus und beschloss gleichzeitig ein virtuelles Austauschprojekt für das Jahr 2022.

(<https://www.katharinengymnasium.de/druzhba-videokonferenz-mit-unserer-partnerschule-moskau>).

Sobald die aktuellen Gegebenheiten es zulassen, freuen sich die Schulen auf die Wiederaufnahme der Austauschreisen und der persönlichen Begegnungen, die im Rahmen der Richtlinien für die Förderung von internationalen Jugendbegegnungen von der Stadt Ingolstadt bezuschusst werden.

Bis dato pflegen elf Ingolstädter Schulen insgesamt 25 Partnerschaften mit Schulen in den Partnerstädten.

Neben zahlreichen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unterstützte das Büro für Internationale Beziehungen im Jahresverlauf auch Aktivitäten im Schul- und Hochschulbereich:

So wurden auf Wunsch des Gnadenthal Gymnasiums im **Februar 2021** zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien Fotos mit Ansichten aller Partnerstädte übermittelt.

Für die neue Website des Deutsch-Französischen Studiengangs Politikwissenschaften an der Hochschule Sciences Po Rennes / Katholische Universität Eichstätt – Ingolstadt stellte das Büro für Internationale Beziehungen auf Wunsch von Studierenden im **Februar 2021** Fotos und Informationen zur Städtepartnerschaft zwischen Grasse und Ingolstadt zur Verfügung. Die Website des Studiengangs kann unter diesem Link abgerufen werden: (<https://www.ku.de/ggf/studiengaenge/dfs-studiengangseite-fuer-studierende/so-viel-frankreich-steckt-in-eichstaett>)

Im Rahmen seines „Themenmittwochs“ befasste sich der Ingolstädter Jugendtreff „Paradise 55“ auf digitale Weise mit den Partnerstädten und bat das Büro für Internationale Beziehungen um Infos und Fotos zu den Städten. Die Partnerstädte Grasse, Győr und Manisa wurden anschließend an verschiedenen Mittwochen zusammen mit landestypischen Kochrezepten vorgestellt. Die Beiträge können auf dem Instagram-Kanal des Jugendtreffs angesehen werden: [https://www.instagram.com/jugendtreff\\_paradise55/?hl=de](https://www.instagram.com/jugendtreff_paradise55/?hl=de)

### Jugendtheaterprojekt

Seit dem Jahr 2006 veranstaltet die „Stiftung Jugend fragt e.V.“ in Kooperation mit der Stadt Ingolstadt den „Jugendkultursommer“. Mit Jugendlichen verschiedener Bildungseinrichtungen wurden Theaterprojekte mit der Zielsetzung Integration, Inklusion, Förderung der persönlichen Entwicklung und Stärkung des europäischen Gedankens verwirklicht. Seit 2010 nehmen Jugendliche aus den Partnerstädten an dem Projekt teil, das regelmäßig von „Jugend für Europa (Deutsche Agentur für das EU-Programm Erasmus+)“ gefördert wird.

In den vergangenen Jahren erarbeiteten jeweils rund 80 Jugendliche unter Beteiligung von Jugendlichen aus Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota und Opole Aufführungen. Bei den Vorstellungen im Stadttheater Ingolstadt waren regelmäßig auch offizielle Delegationen aus den Partnerstädten zu Gast. Zum Abschluss stand jeweils eine Gastspielreise in eine Partnerstadt auf dem Programm ([www.jugendkultursommer.de](http://www.jugendkultursommer.de)). Im Jahr **2021** nahmen insgesamt 27 Jugendliche aus den Partnerstädten **Győr, Murska Sobota** und **Opole** am Theaterprojekt mit dem Motto „MenschensKIND!“ teil. In diesem Jahr fand die Premiere und pandemiebedingt einzige Aufführung am **14. Juli 2021** im Innenhof des Reduit Tilly im Klenzepark Ingolstadt statt.

### Jugendschulprojekte, Győr

Im Rahmen des diesjährigen 750-jährigen Stadtjubiläums startete die Stadt Győr eine Wettbewerbsserie für Schülerinnen und Schüler. Zu einem internationalen Projekt im virtuellen Raum unter dem Titel „Partnerstadt – Partnerklasse“ wurden im **Dezember 2021** auch die Partnerstädte

Győrs eingeladen. Für nächstes Jahr ist mit „Mystery Skype“ eine weitere digitale Aufgabenstellung geplant. Die Ingolstädter Schulen FOSBOS, Katharinen-Gymnasium und Gebrüder-Asam-Mittelschule bekundeten ihr Interesse zur Teilnahme.

#### Aufenthalt von Sprachstudierenden aus Kragujevac

Seit 2004 halten sich jährlich für zwei Wochen etwa zehn Sprachstudierende der Germanischen Fakultät Kragujevac in Ingolstadt auf. 2020 und **2021** fand der Austausch aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt, jedoch konnten Kontakte zwischen der Germanischen Fakultät Kragujevac und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt für eine künftige Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten etabliert werden.

#### 30-jähriges Schulpartnerschaftsjubiläum, Moskau Zentralbezirk

2021 jährte sich die Partnerschaft zwischen der Kapzow-Schule Nr. 1520 und dem Christoph-Scheiner-Gymnasium Ingolstadt zum 30. Mal. An der virtuellen Feierstunde der beiden Schulen am **19. März 2021** beteiligte sich auch das Referat für Kultur und Bildung mit einem Redebeitrag.

#### Zusammenarbeit der Jugendparlamente, Opole

Am **23. September 2021** erreichte das Büro für Internationale Beziehungen eine Anfrage der Stadt Opole, betreffend den Wunsch des Jugendparlaments in Opole nach einer Zusammenarbeit mit einer äquivalenten Organisation in der Partnerstadt. Der Kontakt zum 2021 gegründeten Ingolstädter Jugendparlament wurde vermittelt.

## 5. EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

#### Unterstützung in der Bewältigung der Pandemie für Kragujevac

Im Hinblick auf die langjährige intensive und freundschaftliche Verbundenheit der Städte Kragujevac und Ingolstadt bat der Oberbürgermeister der Stadt Kragujevac Anfang Juli 2020 seinen Amtskollegen in Ingolstadt um Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Pandemie, konkret auch um die Beschaffung eines PCR-Geräts zur Ausweitung der Testkapazitäten. Das Büro für Internationale Beziehungen konnte zunächst den Kontakt zum Bayerischen Roten Kreuz vermitteln und so den Austausch von praktischen Methoden und Abläufen im Umgang mit dem Coronavirus fördern.

Gleichzeitig startete die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH, die vom Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit gefördert wird, das „Kommunale Corona-Solidarpaket“. Ziel dieses Projekts ist die Solidaritätsbekundung deutscher Kommunen gegenüber ihren Partnerkommunen im Globalen Süden und die praktische Unterstützung in der durch die Corona-Pandemie bedingten Ausnahmesituation durch konkrete Projekte.

Im Juli 2020 besuchte das Büro für Internationale Beziehungen das Online-Antragsseminar der SKEW. Die Stadt Ingolstadt reichte im August 2020 ihren Projektantrag um eine Fördersumme in Höhe von 35.000 € ein, die in der Partnerstadt Kragujevac zum Ankauf eines PCR-Geräts verwendet werden soll. Mit diesem Gerät können die Corona-Testkapazitäten zur Einschränkung der Pandemie erweitert werden.

Im September 2020 erfolgte im virtuellen „Runden Tisch Kommunale Partnerschaften mit Osteuropa“, ebenfalls von Engagement Global veranstaltet, ein gemeinsamer Austausch mit anderen Kommunen, in dem das Partnerstädtebüro über das Projekt mit Kragujevac berichtete.

Nach Genehmigung des Projekts durch Engagement Global konnte Kragujevac im vierten Quartal 2020 mit der Ausschreibung für die Beschaffung des Geräts beginnen. Am **25. Januar 2021** wurde das Gerät



geliefert und am **29. Januar 2021** zur Freude aller Beteiligten offiziell in Betrieb genommen. In Kragujevac zeigte man sich froh über die Unterstützung aus Ingolstadt, mithilfe derer die Anzahl der täglich möglichen Corona-Tests deutlich gesteigert werden konnte. Dr. Dragan Vasiljevic, geschäftsführender Direktor des Instituts für öffentliche Gesundheit in Kragujevac: „Diese Spende ist sehr wichtig für die Stadt Kragujevac, für das Institut und für die ganze Region. Wir sind der Stadt Ingolstadt und auch unserer Stadt sehr dankbar für die freundschaftliche Zusammenarbeit.“

Auch der stellvertretende Bürgermeister Ivica Momcilovic dankte Ingolstadt und Engagement Global und brachte die Hoffnung auf eine baldige und nachhaltige Besserung der Situation zum Ausdruck.

Kulturreferent Gabriel Engert freut sich ebenfalls über das gelungene Projekt: „Besonders in diesen schwierigen Zeiten ist es ein schönes Zeichen von partnerschaftlicher Solidarität und völkerverbindendem Zusammenhalt.“

Im **September 2021** wurde das Projekt vom Büro für Internationale Beziehungen mit einer Bestandsaufnahme und einem Resümee über den Einsatz des PCR-Geräts abgeschlossen.

Der Verwendungsnachweis wurde **Ende September 2021** bei Engagement Global eingereicht.

Anlässlich der „Tage der Nachhaltigkeit“, veranstaltet vom städtischen Direktorium, stellte das Büro für Internationale Beziehungen das Projekt am **17. Oktober 2021** in Form einer Plakatausstellung auf dem Ingolstädter Rathausplatz vor.



### Projekt Ingolstadt – Grasse – Legmoim/Burkina Faso

Die Partnerstädte Grasse und Ingolstadt bemühen sich seit 2006 um den Aufbau einer wenigstens rudimentären Ausstattung mit Trinkwasserbrunnen, dezentraler Photovoltaik und Verbesserung der Schulmöglichkeiten in der westafrikanischen Gemeinde Legmoim. Im Jahr 2013 wurde zur Untermauerung der gemeinsamen Ziele eine Projektpartnerschaft zwischen Legmoim, Grasse und Ingolstadt unterzeichnet, in der sich die beiden europäischen Städte zur nachhaltigen solidarischen Hilfestellung für die Gemeinde verpflichten.

Im Jahr 2014 startete ein weiteres Projekt in der Gemeinde, mit Unterstützung durch das Programm NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Im Hauptort Legmoim wurde ein Berufsbildungszentrum (Jugendbildungszentrum CFJ, Centre de Formation des Jeunes) neu gebaut und eingerichtet. Das Zentrum wurde von der Bevölkerung in Legmoim so gut angenommen, dass auf dringenden Wunsch der Gemeinde 2018 drei zusätzliche Werkstatt-Gebäude errichtet wurden. Zwei Drittel der Kosten konnten aus einem speziellen Spendentopf für Legmoim finanziert werden, den Rest steuerte die Stadt Ingolstadt bei.

Ein 2018 beantragtes neues Projekt – wiederum mit Unterstützung durch NAKOPA – konnte im ersten Halbjahr 2020 realisiert werden: Am Rande von Legmoin, in unmittelbarer Nähe zum Jugendbildungszentrum CFJ, wurde ein großes Frauen-Kunsthandwerkszentrum (MFF – Maison de la Formation des Femmes) errichtet, mit dem Ziel, eine Beschäftigungs- und Ausbildungsstätte vor allem für Witwen, ledige und/oder junge Mütter sowie verstoßene oder misshandelte Frauen zu schaffen. Angeschlossen sind Werkstätten, ein Verkaufsgeschäft und eine Kinderbetreuung. Dort können Mädchen und Frauen angelernt und ausgebildet werden, die dann ihre selbst angefertigten Waren aus den Bereichen Näherei, Leder- und Holzbearbeitung zum Verkauf anbieten. Der Betrieb wurde bereits aufgenommen; auf eine dringliche Bitte von Legmoin hin wurden spontan mehr als 20 mechanische Webstühle angeschafft. Mit ihnen konnte die traditionelle Webkunst wiederbelebt werden und es werden mittlerweile wieder Stoffe nach althergebrachtem Muster hergestellt. Außerdem konnte der aktuellen Entwicklung Rechnung getragen werden: Die Mädchen und Frauen stellen Mundschutz-Masken her, die eine weitere lokale Verbreitung des Covid-19-Virus unterbinden sollen.

Den Mädchen und Frauen steht mit dem neugeschaffenen Zentrum somit eine einzigartige Anlaufstelle zur Verfügung, an der spontane Hilfestellungen geleistet, aber auch mittel- und langfristig berufliche Perspektiven geschaffen werden können. Außerdem werden hier Vorträge, Workshops und Seminare auch zu brisanten Themen, wie Frühehen, Schwangerschaftsverhütung oder Genitalverstümmelung, abgehalten. Damit leistet dieses Frauenbildungsprojekt einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Allgemeinbildung und fördert nicht zuletzt das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Selbstbestimmung unter den traditionell benachteiligten Mädchen und Frauen.

Das Projekt konnte Ende **2021** erfolgreich abgeschlossen werden.

## 6. RESÜMEE

Die Stadt Ingolstadt legt großen Wert auf die enge und solidarische Zusammenarbeit mit ihren zehn inner- und außereuropäischen Partnerstädten und mit der Projektpartnerschaft mit der Gemeinde Legmoin in Burkina Faso. Die langjährige Verbundenheit, die zum Teil bereits seit vielen Jahrzehnten besteht, bleibt auch in Zeiten der Krise bestehen und erhält durch neue Formate und Projekte kreative Impulse, die sie prägen und vertiefen. Dem zum großen Teil auf digitaler Ebene durchgeführten Austausch verhelfen besonders Videobotschaften und -konferenzen zu einer persönlichen Atmosphäre.

Die internationalen Freundschaften pflegt Ingolstadt auf vielfältige Weise und leistet damit einen Beitrag für Frieden und Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen. Vor allem das digitale Ausstellungsprojekt „ApART Together – Getrennt und doch zusammen!“ in Kooperation mit allen Partnerstädten bewies, dass Kunst mit ihrer universellen Sprache auch im virtuellen Raum ein Miteinander und gegenseitige Nähe schafft.

Großes Augenmerk legt die Stadt Ingolstadt auf die Begegnung von Jugendlichen. Obwohl im Jahresverlauf vermehrt virtuelle Aktivitäten durchgeführt wurden, fand mit dem integrativen „Jugendkultursommer“ auch ein Projekt statt, bei dem sich die jungen Teilnehmenden in Ingolstadt in Präsenz treffen und miteinander arbeiten konnten.

Nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger und für die Besucherinnen und Besucher Ingolstadts war die Landesgartenschau Ingolstadt ein besonderes Highlight. Auch die Partnerstädte verfolgten die Entstehung ihres jeweiligen Ausstellungsgartens und den Verlauf der Gartenschau mit Spannung. Mit den sechs Gärten wurden bleibende, sichtbare Zeichen der Partnerstädte im Stadtbild geschaffen, die im neuen Stadtpark auch in den kommenden Jahrzehnten für internationales Flair sorgen und Raum für Begegnungen und kulturelle Events bieten werden.